Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 75 (1988)

Heft: 1/2: Architektur und Wasser = L'architecture et l'eau = Architecture and Water

Artikel: Über der Flussaue : Projekt für ein Freibad in Riehen, 1987 : Architekten : Jacques Herzog und Pierre de Meuron

Autor: J.H. / P. de M.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-56963

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Architekten: Jacques Herzog und Pierre de Meuron, Basel

Über der Flussaue

Projekt für ein Freibad in Riehen, 1987

Um die schöne Auenlandschaft und den Grundwasserfluss nicht zu unterbrechen, sind die Wasserbecken vom Boden abgehoben. Die «Gefässe» aus rohem Stahlbeton thematisieren die räumliche und formale Integration in die Landschaft, zugleich bezieht sich die Geometrie der architektonischen Grundform auf ein bestehendes, landschaftsordnendes Element, auf die alte Mauer im Osten.

Un projet de piscine à Riehen, 1987

Pour ne pas détruire la belle prairie fluviale et le courant d'eau souterraine, les bassins ont été dégagés du sol. Les «récipients» en béton armé brut posent le thème de l'intégration spatiale et formelle au paysage, tandis que la géométrie de la forme architecturale de base se réfère à un élément existant qui ordonne le paysage, le vieux mur situé à l'est.

Project for an Open-Air Swimming Pool in Riehen, 1987

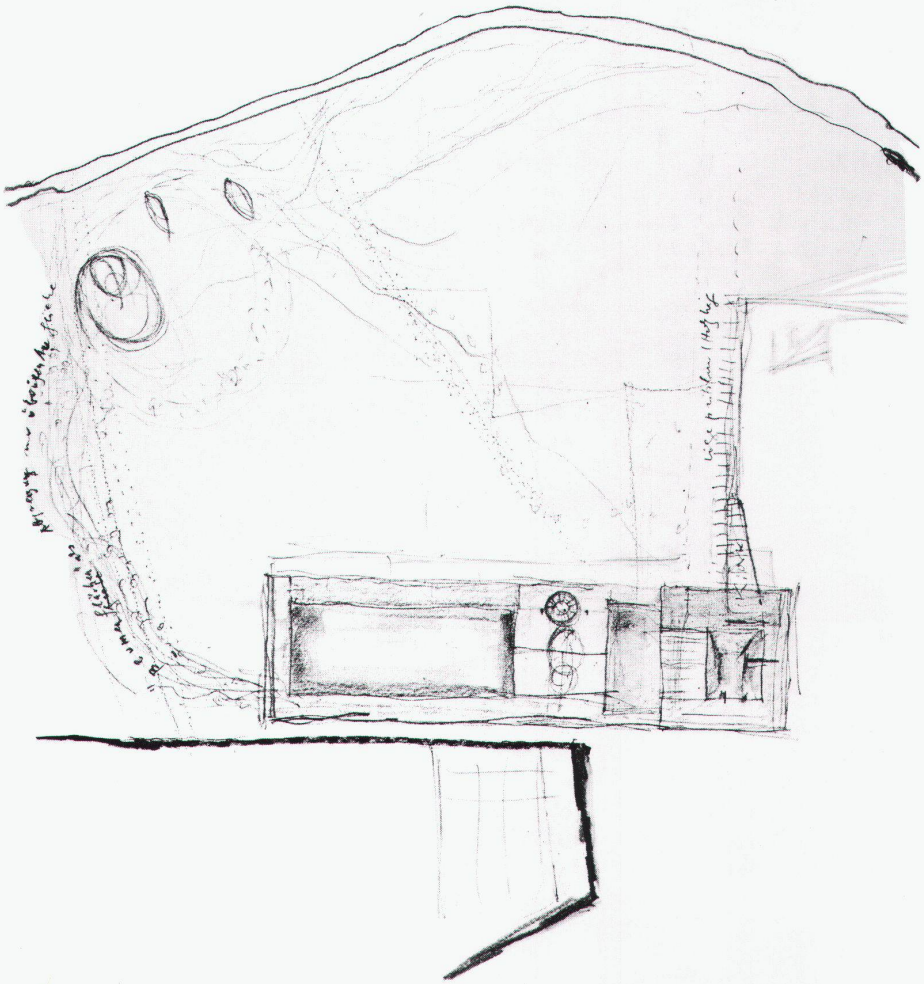
In order to avoid interrupting the beautiful river bank landscape and the groundwater river, the basins are built above ground level. In fact, these "vessels" made of untreated reinforced concrete represent the spatial and formal integration into the given landscape. At the same time, the geometry of the basic architectonic form refers to an existing element already organizing the landscape, to the old wall at the eastern end of the property.

Die vorliegende Arbeit ist unsere zweite Arbeit für Riehen; es ist ein zweiter Anlauf, nachdem das frühere Hallen- und Freibad in einer Volksabstimmung endgültig untergegangen ist.

Nicht nur wegen der dazwischenliegenden Zeitspanne von sechs Jahren, sondern auch wegen der Beschränkung auf eine reine Freibadanlage ohne Schwimmhalle wollten wir die Aufgabe völlig neu angehen, ohne eine Beziehung zum früheren, aus einem Wettbewerb hervorgegangenen Projekt zu suchen.

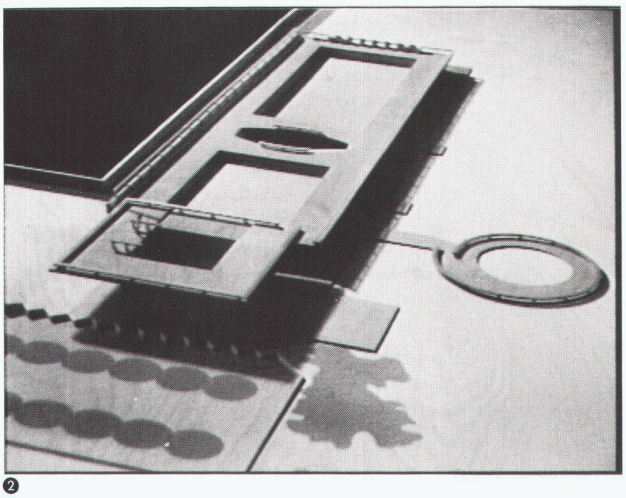
Die Landschaft ist eine einstige Aulandschaft, eine Flussaue der Wiese. Heute wird das offene, unbebaute Gelände im Westen begrenzt durch einen Gewerbekanal, den Mühleteich, welcher von der Wiese abgezweigt wurde. Entlang dem Mühleteich wachsen Esche, Erle, Pappel, Ahorn, Haselnuss, Weide manchmal in kleinen Gruppen von Bäumen und Büschen. Auf der offenen Wiese stehen vereinzelte Obstbäume.

Im Osten der Aue erstreckt sich eine lange, verputzte Mauer bis in den

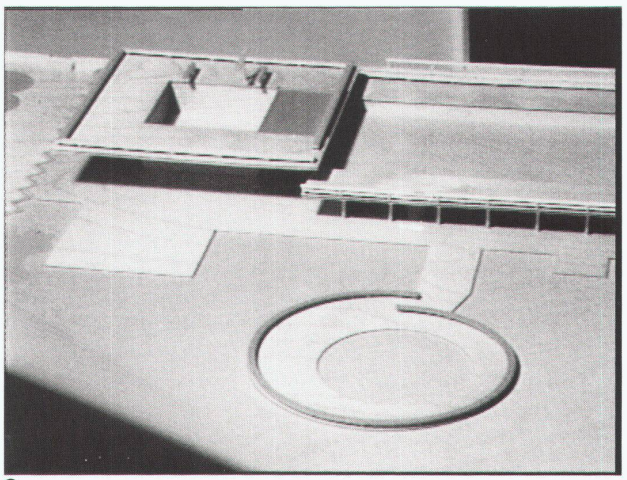


❶

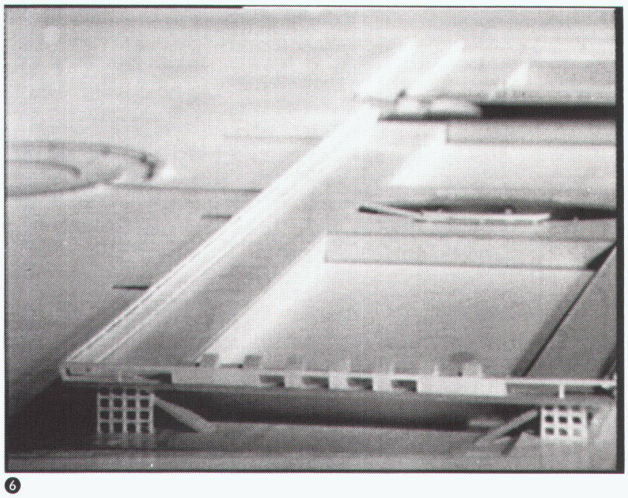
❶ Die Wasserbecken im Gelände der Flussaue, der «Riehentisch» (am oberen Bildrand), die bestehende Schutzmauer (am unteren Bildrand), Zeichnung, Kohle und Bleistift / Les bassins implantés dans la prairie fluviale le «Riehentisch» (en haut de l'image), le mur protecteur existant (en bas de l'image), dessin au fusain et crayon) / The pools along the river banks, the "Riehentisch" (top), the already existing protective wall (bottom), drawing in charcoal and pencil



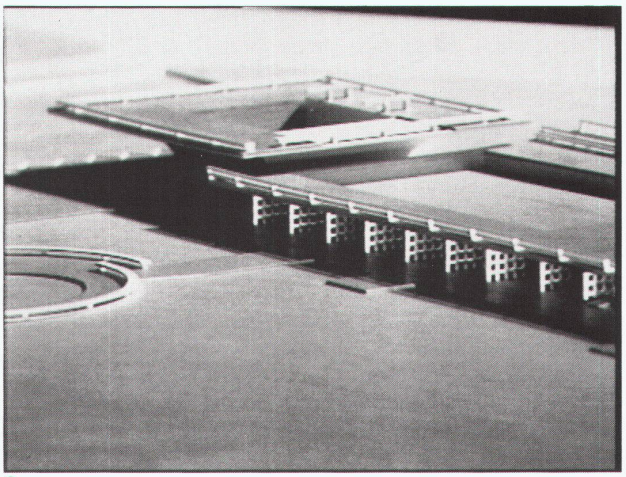
❷



❸

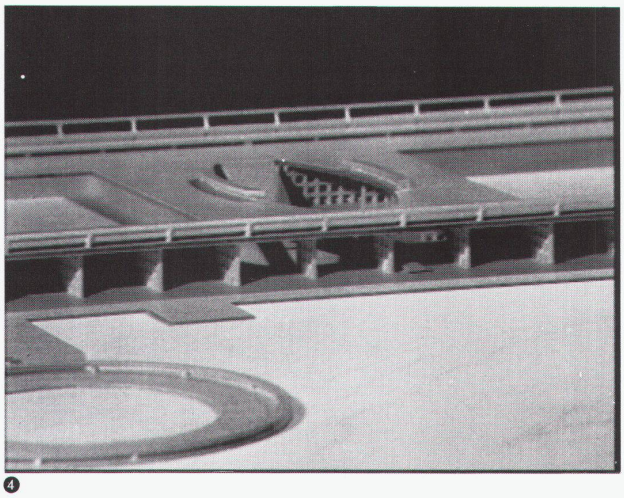


❻

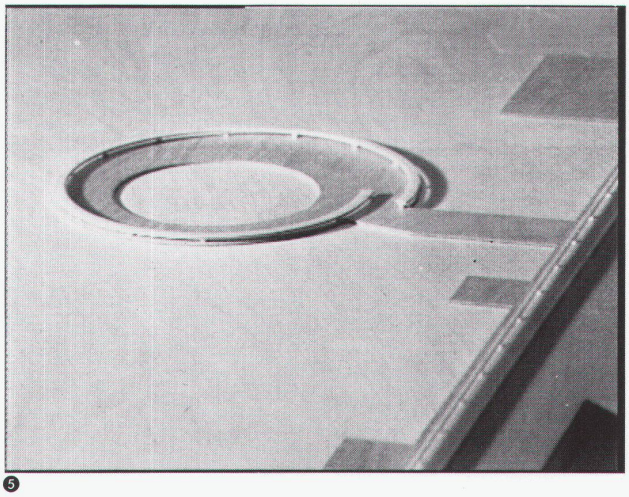


❼

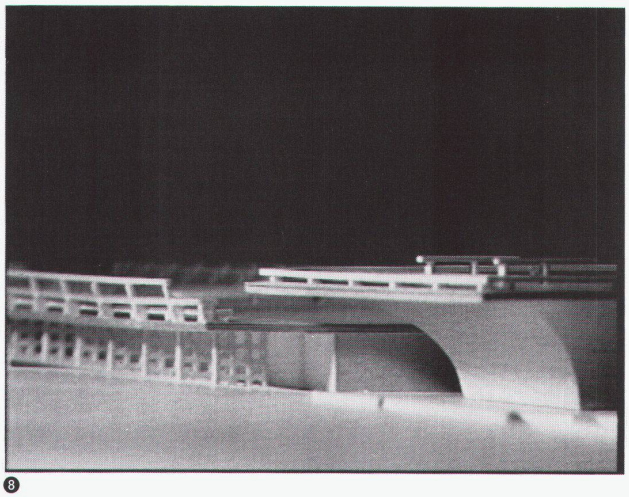
❷ – ❾
Modellbilder (Video-Standbilder) / Photos de maquette (images vidéo) / Model pictures (video stills)



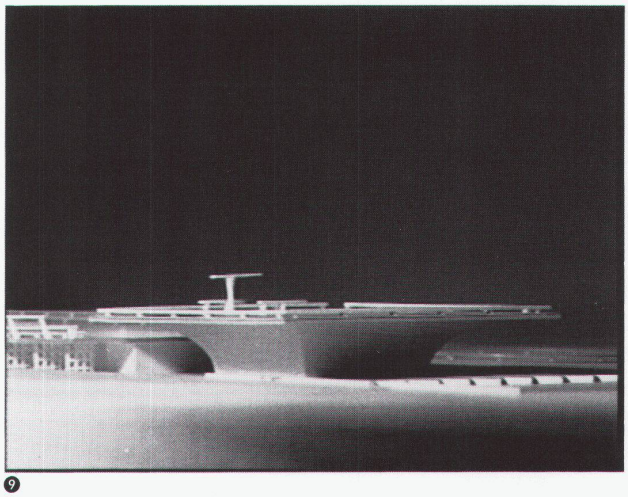
4



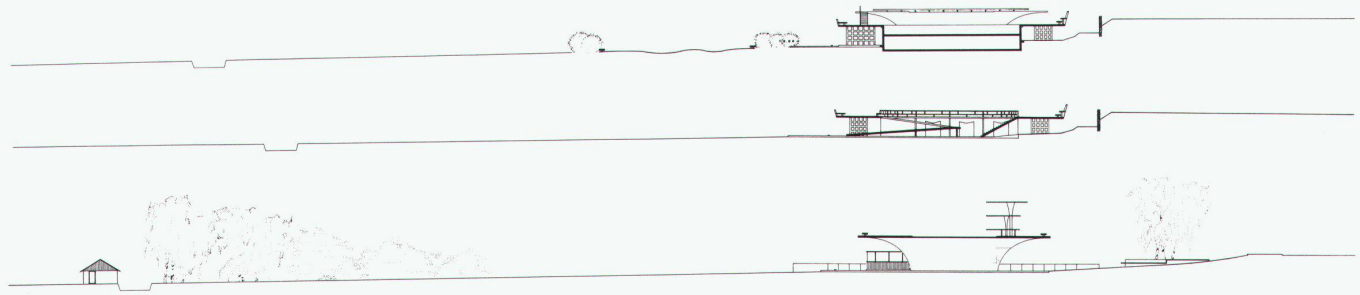
5



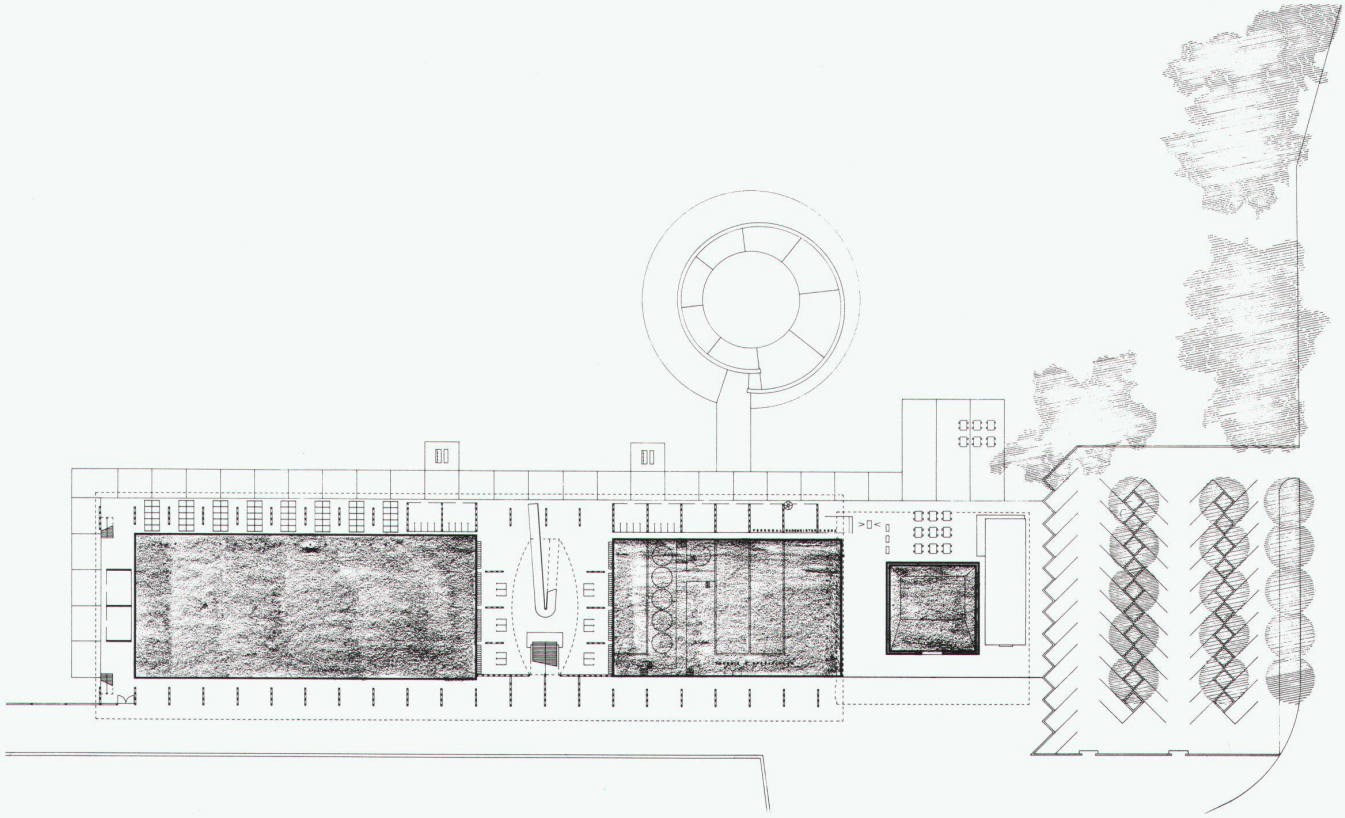
8



9



⑩



⑫

Kern von Riehen. Diese alte Mauer ist ein wichtiges landschaftsgestalterisches Element, da sie den besiedelten, städtischen Raum klar begrenzt und als Schutzbaute hin zur Aulandschaft erstellt wurde.

Dieses offene Gelände ist Teil eines grossen, sogenannten Erholungsraums der Stadt Basel, welcher auch bewaldete Teile («Lange Erlen») einschliesst. Das ganze Gebiet gehört zur Grundwasserschutzzone.

Die Wasserbecken liegen auf der möglichst unveränderten Oberfläche der Flussaue, welche im räumlichen und wasserhaushälterischen Beziehungssystem der Landschaft integriert bleibt.

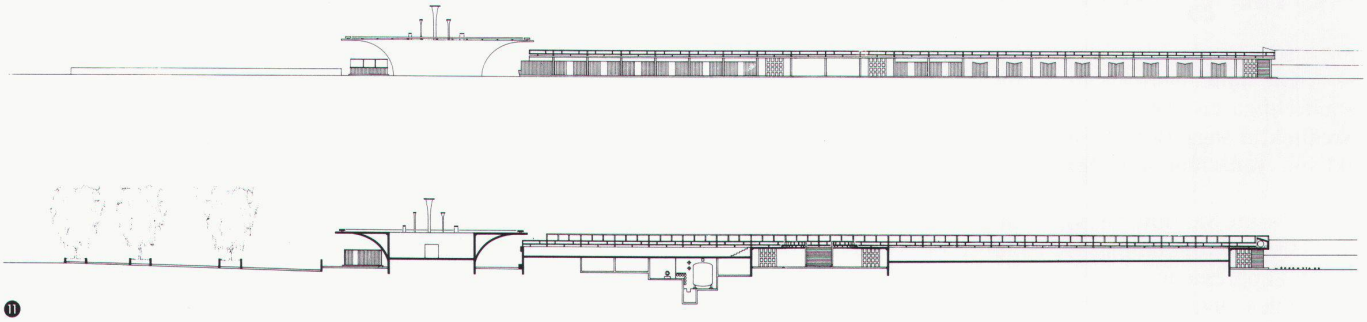
Das Bad, das heisst der Zugang zu den Becken, kann während der kalten Jahreszeit abgesperrt werden. Die hölzernen Garderoben und andere Nebenräume sind durch die primäre Architektur der Becken geschützt.

Diese primäre Architektur steht in einer geometrischen Beziehung zu der langen, verputzten Mauer im Osten.

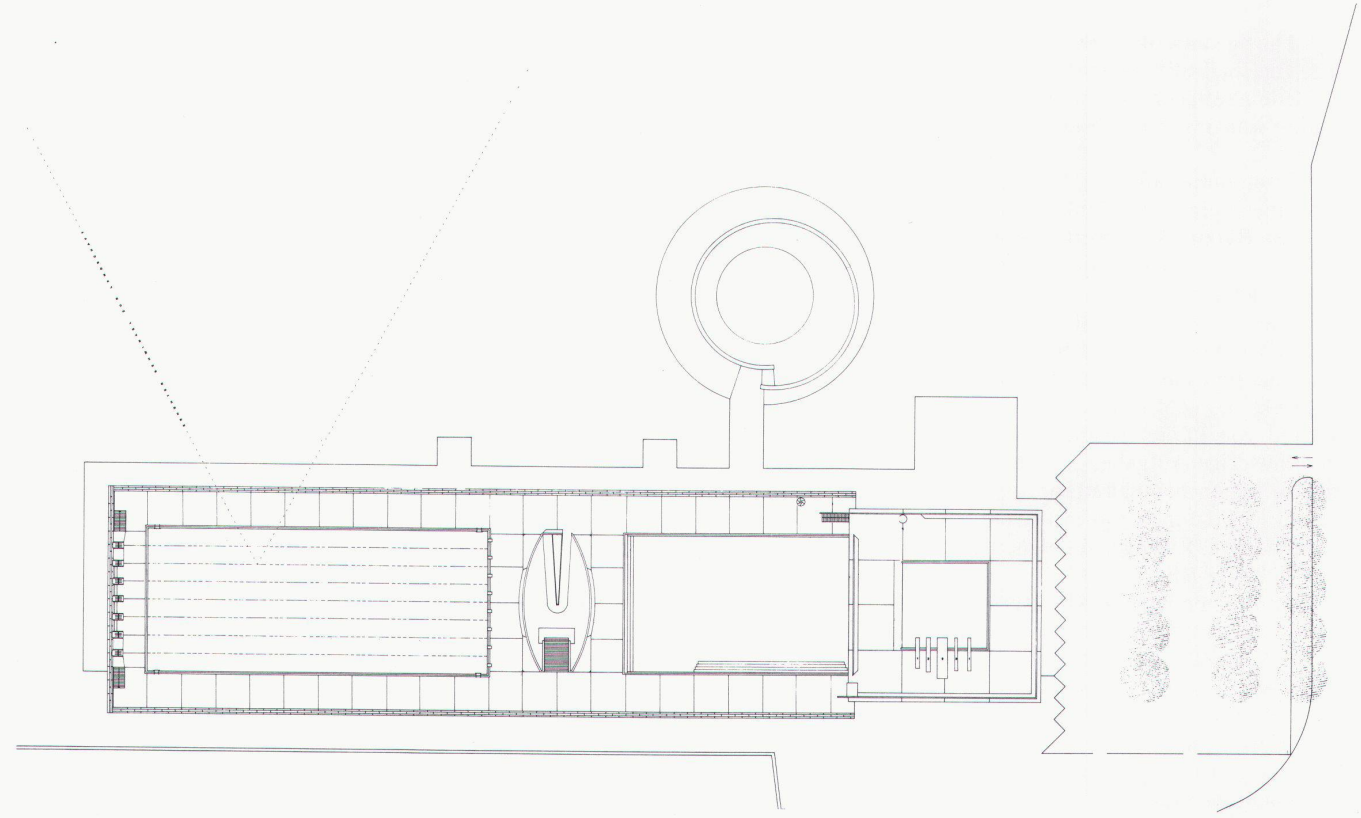
Die Höhe der Plattform für die Badenden ist bestimmt durch die Tiefe der Wasserbecken.

Die Wasserbecken sind Gefässe aus Stahlbeton. Die Innenflächen sind mit weisser Farbe angemalt. Die äusseren Flächen sind roh und an ausgewählten Stellen mit Keramik verkleidet.

Das für die Badenden beanspruchte Gelände in der unveränderten Aue bleibt zugänglich, auch während der kalten Jahreszeit. *J.H. und P.de M.*



⓫



⓭

⓪
Querschnitte, der Mühleteich (am linken Bildrand), die bestehende Stützmauer (am rechten Bildrand) / Coupes transversales «Mühleteich» à gauche de l'image), le mur de soutènement (à droite de l'image) / Cross-sections; the mill pond (left), the existing protective wall (right)

⓫
Ansicht von der Liegewiese und Längsschnitt / Vue de la prairie de repos et coupe longitudinale / View from the lawn and longitudinal section

⓬
Untere Ebene (Eingang, Garderoben) / Niveau inférieur (entrée, vestiaires) / Lower level (entrance, cloakrooms)

⓭
Obere Ebene (Wasserbecken) / Niveau supérieur (bassins) / Upper level (pools)